

Stelleninfo

Nr.: 3/2016**Teil 1**

Datum 30.01.2016

Seitenzahl: 6

In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Freiburg

**Quellen-Hinweis:**

Sämtliche Angebote sind direkte Infos an den AKFB.

Impressum:**Herausgeber:** Arbeitskreis Forstliches Berufsbild (AKFB) e.V., Postfach 5632, 79023 Freiburg**Redaktion:** Dr. Elsbeth Gerecke, Im Wolfsgrund 2, 79859 Schluchsee,
Tel.: 07656 – 14 21 oder 0171 – 20 18 041.**Erscheinungsweise:** Ca. alle zehn Tage, jedoch abhängig vom Stellenangebot.**Bezugspreis:** Kostenlos.
Spendenkonto des AKFB: AKFB e.V.
IBAN: DE28 6601 0075 0194 6477 53
BIC: PBNKDEFF

Hinweis - Hinweis – Hinweis – Hinweis – Hinweis – Hinweis – Hinweis – Hinweis - Hinweis

Forststudium – und dann ?

Der Bund Deutscher Forstleute (BDF) hat einen aktuellen Ländervergleich zur Laufbahnausbildung für Forstleute durchgeführt. Die Daten basieren auf einer Abfrage des „Arbeitskreises forstliche Ausbildung“ des BDF Landesverbands Niedersachsen im Februar 2014. Beteiligt wurden alle 14 Flächenländer in Deutschland.

Die Ergebnisse sind sehr übersichtlich in einer Tabelle zusammengefasst und können unter http://www.bdf-online.de/pdf/2014/140506_broschuere_forststudium.pdf) angeschaut und heruntergeladen werden.

Die **Forstbetriebsgemeinschaft Mittleres Holstein** sucht zum nächstmöglichen Termin eine(n)

Forstliche(n) Mitarbeiter(in).

Die FBG Mittleres Holstein betreut 300 Mitglieder mit einer Waldfläche von 4.300 Hektar.

Aufgabenschwerpunkte :

- Beratung und Holzvermarktung
- Holzaufmaß
- Organisation und Kontrolle von Holzerntemaßnahmen durch Unternehmer
- Planung und Organisation von Kulturen inkl. Antragstellung Förderungen
- Anfallende Bürotätigkeit

Anforderungsprofil :

- Dipl. Ing. / Bachelor Forstwirtschaft (FH) oder Forsttechniker(in)
- Teamfähigkeit
- Selbständiges und eigenverantwortliches Handeln
- Verständnis für die Belange der privaten Waldbesitzer
- Gutes Organisationstalent
- Sichere Anwendung der gängigen EDV-Programme

Wir bieten :

- Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- Laubholzgeprägte Wälder mit Wertholzproduktion
- Dienstfahrzeug
- Vollzeitbeschäftigung
- Vergütung in Anlehnung an den TVÖD; E10

Bei Rückfragen melden Sie sich bitte bei Herrn Schnoor unter 04303-929675 oder 0170-3277864. Weitere Informationen über unsere FBG erhalten Sie unter www.fbg-mh.de.

Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie bitte an :

**Forstbetriebsgemeinschaft Mittleres Holstein, Dorfstraße 45, 24232 Dobersdorf / Lilienthal
oder fbg-mittleresholstein@web.de.**



Stellenausschreibung

Die Landesforst Mecklenburg-Vorpommern ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und nimmt die Aufgaben einer Einheitsforstverwaltung wahr. Neben der Bewirtschaftung des eigenen Waldes gehört die Beratung und Betreuung des Privatwaldes ebenso dazu wie die Tätigkeit als untere Forstbehörde des Landes.

In der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern werden zum 01. Juni 2016

vier Forstreferendare / Forstreferendarinnen

unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf eingestellt.

Der Vorbereitungsdienst dient zur Erlangung der Befähigung für den Zugang zur Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt des Agrar- und umweltbezogenen Dienstes im Land Mecklenburg-Vorpommern und hat eine Dauer von zwei Jahren.

Die Landesforst MV bietet eine vielseitige und interessante Ausbildung. So werden die Referendarinnen und Referendare aktiv in die Forstamtstätigkeit (Revier- und Innendienst) eingebunden. Während einer zweimonatigen Reisezeit besteht die Möglichkeit, außerhalb der Landesforst MV Einblicke in andere forstliche Einrichtungen zu erhalten. Im Betriebsteil Forstplanung, Versuchswesen, Informationssysteme erfolgt die Einweisung in die Verfahren der Standortserkundung und Forsteinrichtung. Ein Notebook sowie die Persönliche Schutzausrüstung werden zur Verfügung gestellt.

In den Vorbereitungsdienst kann eingestellt werden, wer:

1. die gesetzlichen Voraussetzung für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllt
2. das Höchstalter gemäß § 8 Absatz 2 der Allgemeinen Laufbahnverordnung-ALVO M-V noch nicht überschritten hat
3. Diplom- oder Masterabschluss einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule in einem Studiengang einer forstwirtschaftlichen oder forstwissenschaftlichen Fachrichtung nachweist.
4. die Prüfung zur Erlangung des ersten Jagdscheines nach dem Bundesjagdgesetz erfolgreich abgelegt hat und
5. im Besitz eines Führerscheins mindestens der Klasse B ist.

Dem Antrag auf Einstellung sind beizufügen:

- Anschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Zeugnis der Hochschulreife oder Nachweis eines als gleichwertig anerkannten Bildungsstandes
- Nachweis über absolvierte Praktika
- Urkunden über etwaige akademische Grade sowie
- Zeugnisse über etwaige berufliche Tätigkeiten nach Abschluss des Studiums und über sonstige Qualifikationen
- Ärztliche Bescheinigung zum Nachweis der Forstdiensttauglichkeit (vom Hausarzt)
- Polizeiliches Führungszeugnis zum Nachweis von Ziff. 1
- Sachkundenachweis Pflanzenschutz

Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte werden deshalb gebeten, bereits ihren Bewerbungsunterlagen eine Fotokopie des Schwerbehindertenausweises beizufügen und im Bewerbungsschreiben auf Ihre Schwerbehinderung hinzuweisen.

Die Landesforst Mecklenburg-Vorpommern ist bestrebt, den Frauenanteil zu erhöhen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

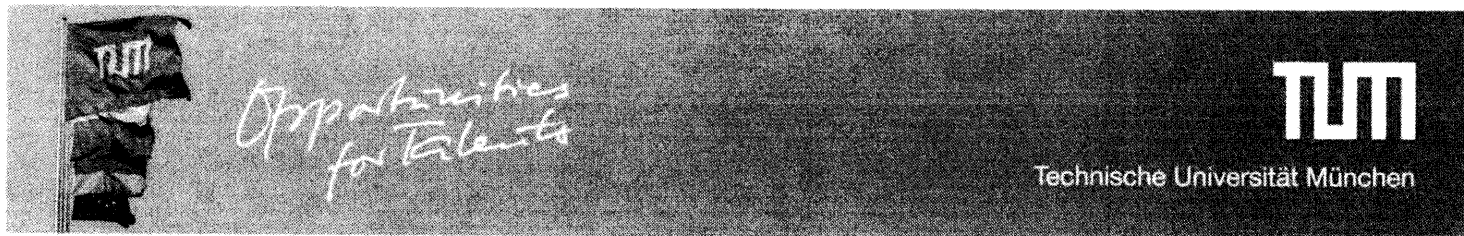
Für Fragen zur Bewerbung und zum Ablauf des Vorbereitungsdienstes steht Ihnen Frau Zielke (Tel. 03994/235215; E-Mail: Christina.Zielke@lfoa-mv.de) zur Verfügung.

Bewerben können Sie sich bis zum **31. März 2016** online:

[hier klicken !](#)

bzw. auf unserer Homepage: [www.wald-mv.de/Aktuelles/ Ausschreibungen/ Stellen](http://www.wald-mv.de/Aktuelles/Ausschreibungen/Stellen).

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.



Der Lehrstuhl für Waldwachstumskunde ist Teil des Wissenschaftszentrums Weihenstephan. Sein Arbeitsschwerpunkt ist es, die Kenntnisse über Gesetzmäßigkeiten und Wachstumszusammenhänge in Wald und Stadtökosystemen zu erweitern.

Zur Bearbeitung des EU-Projektes ALTERFOR "Alternative models and robust decision making for future forest management" suchen wir zum **01.04.2016** zunächst befristet auf 3 Jahre eine/n

Doktorandin/Doktorand (TVL 13, 60%)

Aufgaben:

Die zu leistenden Tätigkeiten lassen sich unter dem Thema „Anwendung eines einzelbaumbasierten Waldwachstumsmodells in Praxis und Forschung“ zusammenfassen. Im Einzelnen geht es darum, ein bereits eingeführtes Waldwachstumsmodell für verschiedene Fragestellungen von der forstlichen Planung bis hin zu Abschätzungen von Ökosystemleistungen wie Biodiversität und Erholungseignung in origineller Weise anzuwenden und bei Bedarf anzupassen. Wichtige Gesichtspunkte sind dabei 1) die Umsetzung von verbal formulierten waldbaulichen Konzepten in Regeln, die von einem Wachstumsmodell verarbeitet werden können, 2) die Konzeption und Durchführung von Szenarioanalysen von der Forstbetriebs- bis zur Landschaftsebene, 3) die Anwendung und Entwicklung von Indikatoren für verschiedene Ökosystemleistungen, 4) die Nutzbarmachung und Nutzung der Daten verschieden konzipierter Waldinventuren für Wachstumsmodelle.

Weiterhin besteht Ihre Aufgabe in der Vernetzung und Kommunikation in Form von Arbeitstreffen, Workshops und Berichten mit der Europäischen Kommission und den anderen europäischen Partnerinstitutionen.

Anforderungen:

- Die Projektbearbeitung erfordert vertiefte Kenntnisse in Forstwissenschaft, Management forstlicher Ökosysteme, und Ökosystemdienstleistungen. Idealerweise verfügen Sie über einen entsprechenden Hochschulabschluss (Master).
- gute Kenntnisse in einer gängigen Programmiersprache, vorzugsweise C++
- BewerberInnen sollen Begeisterung am wissenschaftlichen Arbeiten und an internationaler Kooperation mitbringen mit entsprechender Teamfähigkeit
- ausgeprägtes Interesse am Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Praxis
- Bereitschaft zu Auslandsdienstreisen ist erforderlich

Wir bieten

Am Lehrstuhl werden sie in ein Team aus motivierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eingebunden. Die Technische Universität bietet ein modernes, international renommiertes Forschungsumfeld mit umfangreichem Fortbildungsangebot (Graduate School). Die Stelle wird mit 60% einer Vollzeitstelle nach TVL 13 vergütet.

Die TU München strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an, qualifizierte Frauen werden deshalb nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt. Die Stellenbesetzung ist grundsätzlich auch in Teilzeitbeschäftigung möglich.

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen; bitte bis spätestens **21.02.2016** **per E-Mail** an das Sekretariat des Lehrstuhls für Waldwachstumskunde, Frau Beate Felsl (beate.felsl@lrz.tum.de) **oder schriftlich an**

Technische Universität München
Lehrstuhl für Waldwachstumskunde
Frau Beate Felsl
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 2
85354 Freising